

# Gymnasium Johanneum

Der Tradition verbunden  
Dem Neuen aufgeschlossen

Waddersloh

*Herausgeber*

**Gymnasium Johanneum Wadersloh**

Liesborner Straße 10

59329 Wadersloh

Tel.: 0 25 23/92 09-0

Fax: 0 25 23/92 09-12

E-Mail: [info@johanneum.de](mailto:info@johanneum.de)

*Schulleiter:*

Hans-Jürgen Lang

*Stellvertr. Schulleiter:*

Winfried Leiting

*Leiter der Erprobungsstufe:*

Thomas Engstler

*Leiter der Mittelstufe:*

Eckhard Korff

*Leiter der Oberstufe:*

Wolfram Wenner

*Koordination für Übermittagsbetreuung*

*und Nachmittagsprogramm:*

Christian Bücken

*Unsere Homepage im Internet:*

[www.johanneum.de](http://www.johanneum.de)



# Sehr geehrte Eltern Liebe Leser



Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, werden Sie eine Entscheidung darüber treffen wollen, welche weiterführende Schule Ihr Kind im kommenden Schuljahr besuchen wird.

Sollten Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihr Kind auf ein Gymnasium zu schicken, treffen Sie damit eine Entscheidung, die die nächsten Jahre der Schullaufbahn, den angestrebten Schulabschluss und mögliche berufliche Perspektiven bestimmen wird. Daher will eine solche Weichenstellung gut überlegt sein.

Wichtige Zielfragen drängen sich auf:

- Wo wird mein Kind am besten gefördert?
- Welche Schule bietet Hilfen und ein Konzept zur optimalen Eingliederung beim Übergang von der Grundschule oder der Sekundarschule in das Gymnasium?
- Auf welcher Schule kann sich mein Kind auch menschlich angenommen fühlen, werden wir als Eltern als Partner der Erziehungsarbeit ernst genommen?
- Welche Schule eröffnet mit ihren Angeboten Zukunftschancen für mein Kind?

Um Ihnen bei der Beantwortung dieser Fragen etwas helfen zu können, legen wir Ihnen diesen kleinen Informationsleitfaden vor.

Mit dieser Broschüre möchten wir all denjenigen, die dem Johanneum ihr Interesse entgegenbringen, einen ausschnittartigen Einblick gewähren in Ausrichtung, Leben, Arbeit und Atmosphäre an unserer Schule in Wadersloh.

Wir verstehen dieses Interesse als stetigen Ansporn, unser Gymnasium weiterzuentwickeln, wir verstehen uns als Schulgemeinde, die sich im wahren Sinne des Wortes „auf den Weg macht“, um Zukunft zu gestalten.

Hans-Jürgen Lang  
Schulleiter

# Grußwort

# Die Schule – Zukunft mit Tradition

Das Gymnasium Johanneum Wadersloh ist eine private katholische Schule für Mädchen und Jungen. Als [staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft](#) vergeben wir die gleichen Abschlüsse wie öffentliche Schulen. Das Johanneum hat seine Tradition in der Arbeit der Christlichen Schulbrüder (in den Jahren von 1922 bis 1937) und hat eine besondere Prägung durch das Wirken der Franziskaner (in den Jahren von 1951 bis 1991) erfahren. Die [franziskanischen Leitlinien mit ihrem Wertehorizont](#) und die Grundordnung für katholische Schulen bilden das [geistige Fundament](#) unserer Schule und die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Zurzeit besuchen ca. 620 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium, die von rund 50 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. [Günstige Busverbindungen](#) in Richtung Beckum, Oelde, Langenberg, Lippetal und Lippstadt sorgen für eine gute Erreichbarkeit der Schule.



# Das Profil – Werte sind uns wichtig



Aus dem **christlichen Glauben** ergeben sich ethische Grundsätze und Wertvorstellungen, die für die pädagogische Arbeit eine umfassende Wirkung haben.

Neben den Eltern, die in erster Linie hierfür verantwortlich sind, ist die **Wertevermittlung** auch Aufgabe unserer Schule.

Der jugendliche Mensch mit seinen individuellen Fähigkeiten, aber auch mit seinen Schwächen steht für uns im Vordergrund. Die **ganzheitliche Förderung** und Entwicklung seiner Persönlichkeit sind unser Ziel.

Das kontinuierliche Gespräch und die persönliche Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern sind der Ausgangspunkt unseres unterrichtlichen und erzieherischen Handelns.

Der **ehrlische Umgang mit sich selbst und anderen Menschen** – die Verantwortung für sich, die Mitmenschen und die Umwelt sind Erziehungsziele, die wir engagiert verfolgen. Wir möchten bei den jungen Menschen die Bereitschaft zu gesellschaftlichem und sozialem Engagement anregen und sie zur Zivilcourage befähigen.

Die Bildungs- und Erziehungsarbeit am Johanneum gestaltet sich im Spannungsfeld zwischen **Fördern und Fordern**.

Fördern bedeutet, Begabungen systematisch zu erschließen und zu entwickeln und auch ein Schulklima zu schaffen, das zur Leistung ermuntert und in dem Leistungsbereitschaft Freude macht. Die individuelle Förderung eines jeden Schülers hat einen hohen Stellenwert am Johanneum.

Als Gymnasium legen wir Wert auf eine **solide fachliche Ausbildung** unserer Schülerinnen und Schüler. Unser Ziel ist es, den Mädchen und Jungen auf ihrem Weg zum Abitur das notwendige Rüstzeug für ein Erfolg versprechendes Studium an die Hand zu geben. Diejenigen unter ihnen, die den Weg in die Berufsausbildung wählen, sollen an unserer Schule gute Voraussetzungen für ihren weiteren Lebensweg erhalten.

# Religion



Als katholische Schule betont das Johanneum bewusst sein **christliches Profil**. Im für alle Schüler **verbindlichen katholischen und evangelischen Religionsunterricht** setzen sich die jungen Menschen intensiv mit religiösen, ethischen und moralischen Themen und Glaubensfragen auseinander. Dass Glauben gelebt wird, zeigt sich vor allem im **respektvollen Umgang** miteinander, aber auch in **zahlreichen Angeboten** wie dem morgendlichen Impuls in den Tag, den regelmäßigen Schulgottesdiensten, den Tagen religiöser Orientierung im ersten Jahr der Oberstufe. Einen besonderen Stellenwert im Schuljahr hat der Franziskustag, der traditionell als Solidaritätstag mit den Armen gestaltet wird. An diesem Tag engagieren sich unsere Schüler aktiv für benachteiligte Kinder in der Welt, indem sie zum Beispiel Spenden für das Schulgeld von Kindern in Uganda erlaufen. Die Rhythmen und religiösen Vorbereitungszeiträume des Kirchenjahres werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern bewusst gestaltet und erlebt. Dazu tragen u.a. meditative Angebote und andere Aktivitäten in der Advents- und Fastenzeit bei. Diese Angebote **prägen das Schulleben** am Johanneum.

## Fremdsprachen

Unsere Sextaner (Klasse 5) beginnen mit **Englisch**. Als weitere Fremdsprachen können in der Klasse 7 wahlweise **Latein** oder **Französisch** belegt werden. Ab Klasse 9 können Französisch, **Spanisch** und Latein als dritte Fremdsprache zusätzlich ausgewählt werden. Alle Sprachen können in der Oberstufe fortgesetzt, Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Einführungsphase (Klasse 11) belegt werden. Darüber hinaus gibt es bilinguale Angebote und Möglichkeiten in Französisch, Englisch und Spanisch außerschulische Sprachzertifikate zu erwerben.

# Fahrten Austauschprogramme

**Klassenfahrten** fördern die Klassengemeinschaft und erlauben das aktive Erlernen vielfältiger sozialer und kultureller Kompetenzen. **Am Johanneum** findet die erste Klassenfahrt in der Klasse 6 statt.

Die Jahrgangsstufe 8 fährt eine Woche auf die Insel **Wangerooge** als schulische Erkundungs- und Lernfahrt. Schließlich fährt die Oberprima (Q2) als **Studienfahrt nach Rom**.

**Internationale Projekte und Austauschprogramme** mit verschiedenen Partnerschulen in Frankreich, Norwegen, Polen und Taiwan erweitern den kulturellen Horizont und sind zusätzliche wichtige Bausteine unseres Schullebens. Sie bieten den Schülern die Möglichkeit, ihre **Sprachkenntnisse aktiv einzusetzen**, fremde Länder und Kulturen kennen zu lernen und Menschen anderer Nationalitäten zu begegnen.



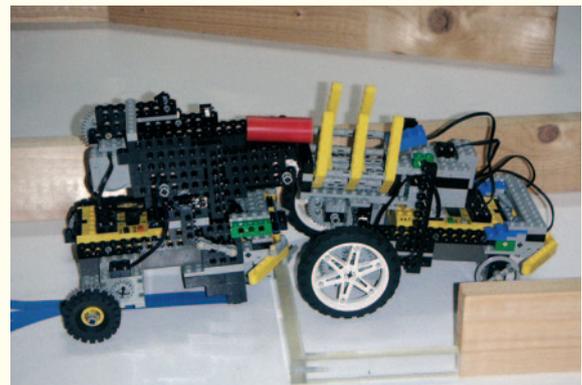


Jedes Jahr nehmen unsere Schüler sehr erfolgreich an naturwissenschaftlichen Wettbewerben teil und können Praxiserfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Partnern sammeln. Besonders erfolgreich ist hier unsere **Roboter-AG**, die mit selbst entworfenen Modellen bereits mehrmals den Roboterpreis der Fachhochschule Meschede gewonnen hat.

Alle Schüler erhalten eine grundlegende **informationstechnische Ausbildung** an schuleigenen **IPads** und lernen mit gängigen Anwendungsprogrammen sowie schuleigenen Apps digital im Unterricht und an Präsentationen. Wir legen dabei großen Wert auf selbständiges Arbeiten und das ansprechende Präsentieren der Lernergebnisse, was die Persönlichkeitsbildung zusätzlich unterstützt.

## Mathematik Naturwissenschaften

Neben den Sprachen haben natürlich auch die **Mathematik** und **die Naturwissenschaften** Biologie, Physik und Chemie einen wichtigen Stellenwert in unserem schulischen Angebot. Gut ausgestattete naturwissenschaftliche Fachräume bieten gute Lern- und Arbeitsbedingungen und unterstreichen die Bedeutung der Naturwissenschaften, die auch durch das breite Angebot von Leistungskursen in diesem Bereich deutlich wird.



# Gesellschaftswissenschaften

Die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Geschichte, Erdkunde, Politik, Sozialwissenschaften und Philosophie leisten einen wichtigen Beitrag zur **Sinn- und Wertevermittlung** und damit zur Ausbildung einer mündigen Persönlichkeit. Sie stellen eine wertvolle Hilfe dar zur Identitätsfindung in sozialer und demokratischer Verantwortung.

Die **Berufsorientierung und Berufsvorbereitung** wird durch regelmäßige Beratungstermine und betreute Praktika unterstützt. Betriebsbesichtigungen und die Beratung durch ehemalige Schülerinnen und Schüler, die von ihren Studien- und Berufserfahrungen berichten, runden die Angebote auf diesem Gebiet ab und unterstützen den Prozess der Berufsfindung.



## Sport

Sport ist für uns ein fundamentaler Bestandteil ganzheitlicher Bildung. Im Vordergrund steht dabei das Ziel, bei allen Schülerinnen und Schülern die **Freude an der Bewegung, an Sport und Spiel** zu wecken bzw. zu erhalten. Darüber hinaus lernen die Jugendlichen aber auch Disziplin, Fleiß, Zielstrebigkeit, Beharrlichkeit und Ausdauer und vor allem **Rücksichtnahme und Fairness** – Fähigkeiten, die übertragbar sind auf alle anderen Lebensbereiche und die sozialen Kompetenzen der Schüler erweitern. Zahlreiche sportliche Wettbewerbe und Sport-AGs bereichern das Schulleben am Johanneum.

# Kunst Musik Literatur

Ein besonderer **Schwerpunkt** unserer Schule zeigt sich in der Vielfalt der Angebote im künstlerischen Bereich. Am Johanneum wird ein Kunstunterricht verwirklicht, der die individuelle und selbstständige Auseinandersetzung mit Kunstwerken fördert und zu kreativen und reflektierten Gestaltungen ermutigt. Zwei große Kunsträume mit moderner umfangreicher Medienausstattung sowie angegliederter kunsteigener Mediathek, ein Bildhaueratelier mit Tonbrennofen und ein Werkraum bieten dazu ideale Bedingungen.



Zusätzliche Angebote wie museumspädagogische Projekte, z.B. in der Klasse 5, der Jahrgangsstufen übergreifende Ateliernachmittag, die Teilnahme an diversen Wettbewerben oder am inklusiven Kunstprojekt mit der Don-Bosco-Förderschule sowie mehrtägigen Kursfahrten der Leistungskurse ermöglichen den Schülerinnen und Schülern wertvolle Erfahrungen auf dem Weg der Selbstfindung. Ausstellungen von Schülerarbeiten im öffentlichen Raum, z.B. der besonderen Lernleistungen im Museum Abtei Liesborn eröffnen den Dialog nach außen und vernetzen Schule und Gesellschaft.



Der Fachbereich **Musik** bietet den Schülerinnen und Schülern neben dem Fachunterricht auch die Möglichkeit, sich auf einem **Instrument der eigenen Wahl** fortzubilden. Dafür stehen Instrumentallehrer und einige Leihinstrumente zur Verfügung. Die unterschiedlichen Vokal- und Instrumentalensembles und Solisten des Johanneums musizieren in großen Konzerten in der Aula (Frühlings- und Adventskonzert), nehmen an Wettbewerben („Jugend musiziert“) teil und unterstützen **Theateraufführungen und kulturelle Projekte** in der Schule und in der Region. Zudem beschreitet der Fachbereich Musik durch die Integration „Neuer Medien“ wie Internet, digitale Klangverarbeitung und Computersequenzierung neue Wege in der Vermittlung der Lerninhalte.

Im **Literatur**unterricht können die Schülerinnen und Schüler bei der Erarbeitung und Aufführung von Theaterstücken ihre schriftstellerischen und schauspielerischen Talente entwickeln. Weitere Schwerpunkte der Arbeit im Fach Literatur sind die gestalterische Umsetzung eigener Ideen in Videofilmen oder das kreative Schreiben.

# Soziale Verantwortung

Eine besondere Aufgabe sehen wir darin, bei unseren Schülerinnen und Schülern schon früh ein **Gefühl für soziale Verantwortung** zu wecken. In der Quinta (6) besuchen die Kinder im Rahmen des Deutschunterrichts Seniorenheime in Wadersloh und der Umgebung, um den älteren Menschen mit dem Vortrag von Gedichten und selbst gestalteten Grußkarten eine Freude zu machen.

Im freiwilligen Sozialpraktikum in der Mittelstufe oder der Oberstufe sammeln viele Schülerinnen und Schüler in verschiedenen **sozialen Einrichtungen im Umkreis der Schule** weitere intensive Erfahrungen, die mit den Betreuern diskutiert und aufgearbeitet werden. Dabei ist eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und sozialen Einrichtungen gewollt und notwendig. Die Jugendlichen lernen hier in besonderer Weise Verantwortung für den Mitmenschen zu übernehmen und stärken so ihre Sozialkompetenz.



## Cafeteria

Unsere lichthelle Cafeteria bietet den Kindern eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken, sodass auch für das leibliche Wohl unserer Schüler in den Pausen und in der Mittagszeit gesorgt ist.



## Beratung und Elternarbeit

Ein intensiver Dialog und [enge vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern](#) sind für uns die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Sichtbares Zeichen dieser engen Kooperation ist die Erziehungsvereinbarung, in der Lehrer, Eltern und Schüler sich auf die wesentlichen Regeln einer pädagogischen Partnerschaft verständigt haben und die Bestandteil des Schulvertrages ist.

Das [Beratungsangebot](#) am Johanneum umfasst zum einen [Individualberatung](#) für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern (Lernberatung, psychosoziale Beratung), zum anderen [soziale Trainings](#), verteilt über alle Jahrgangsstufen (Leben in einer Gemeinschaft, konstruktiver Umgang mit Konflikten, Selbststärkung für Jungen und Mädchen, Suchtprävention). Fachlich ausgebildete Lehrkräfte unserer Schule führen diese Angebote durch, außerdem arbeiten wir mit externen professionellen Fachkräften und Institutionen zusammen.

# Besondere Formen und Möglichkeiten des Lernens

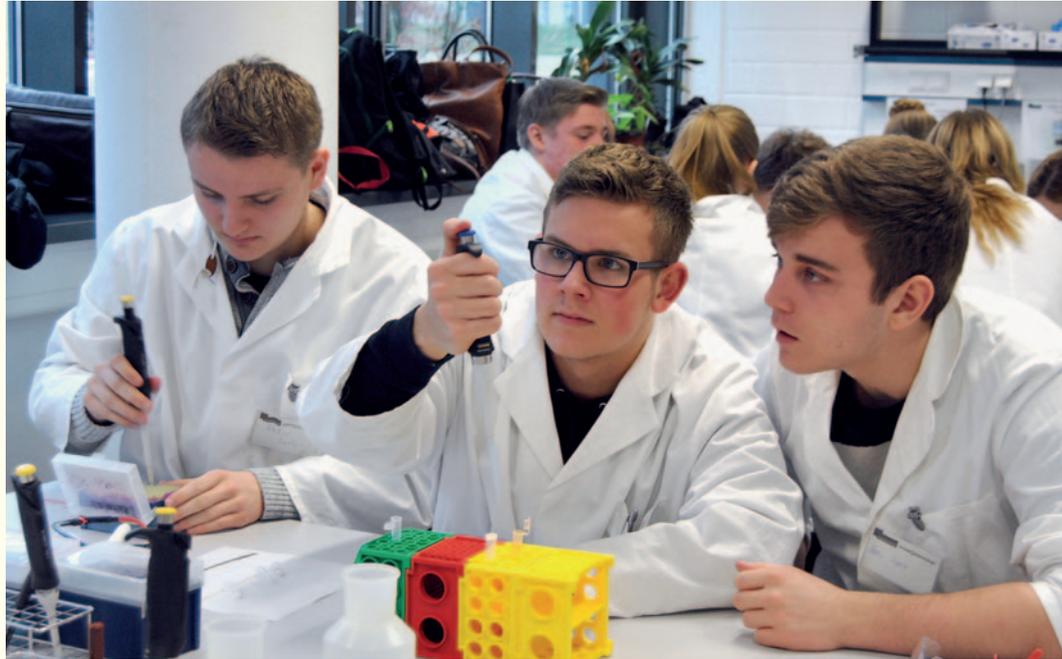
Neben dem Fachunterricht haben die Schüler in [offenen Unterrichtsformen](#), in Projekten, Wettbewerben und Exkursionen die Möglichkeit, andere Formen des Lernens zu erproben.

Das [Selbstlernzentrum](#) mit internetfähigen Computerarbeitsplätzen und umfangreicher Fachliteratur bietet den Schülern täglich von 7:30 bis 14:00 Uhr ideale Arbeitsbedingungen für Recherchen und das Selbststudium, etwa zur Vorbereitung auf die zentralen Prüfungen.

Die [individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler](#) wird am Johanneum groß geschrieben. Ein breites Angebot von Differenzierungen und Formen offenen Unterrichts geben zusätzliche Anreize zum Lernen, z.B. bei verschiedenen Projekten und Wettbewerben oder im erweiterten Bildungsangebot am Nachmittag mit seinen Arbeitsgemeinschaften und Zertifikatkursen im Fremdsprachenbereich.

Besonders begabte und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem [Kloster Meschede](#) das [Zertifikat der „Oberstufen-Akademie“](#) zu erwerben. Dazu kommen Begabtenseminare oder Workshop-Angebote freier Träger. Die Schule fördert darüber hinaus ausdrücklich die Ablegung einer besonderen Lernleistung im Abitur, bei der z.B. eine Ausstellung konzipiert oder eigenständige empirische sozial- und naturwissenschaftliche Forschungen vorgenommen werden können.





## Erweitertes Bildungsangebot am Nachmittag

Das [umfangreiche Nachmittagsangebot](#) (in jedem Halbjahr in einer eigens edierten digitalen Broschüre vorgestellt) ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten auf ganz unterschiedlichen Gebieten weiterzuentwickeln.

Die Angebote beginnen in der Regel um 13:15 Uhr, sodass die Kinder ihre Hausaufgaben nach dem Regelunterricht in betreuten Gruppen vor den AG-Angeboten machen können.





## Behutsamer Übergang von der Grundschule zum Johanneum

Alle neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler sollen ein Gefühl des Angenommenseins und der Wertschätzung erfahren. Daher spielt der [behutsame Übergang von der Grundschule zum Johanneum](#) für uns [eine zentrale Rolle](#):

- enge Zusammenarbeit und [Erfahrungsaustausch](#) mit den Grundschulen im Einzugsgebiet der Schule
- Vorstellung der Schule zur Orientierung von Eltern und Schülern
- Berücksichtigung von Eltern- und Schülerwünschen bei der Klassenzusammensetzung
- Spiel- und Kennenlernnachmittag
- Feierliche Gestaltung des ersten Schultages
- Gemeinsamer [Gesprächsabend](#) mit den Eltern unserer Sextaner im Herbst

# Selbstfindung in der Klassengemeinschaft

- Auseinandersetzung mit Selbstkonzepten
- **Einüben** von Kooperationsfähigkeit und weiteren sozialen Verhaltensformen
- **Erziehung** zu Hilfsbereitschaft, Verantwortlichkeit, Toleranz
- **Gemeinschaft** erleben (Klassen- und Schulgottesdienste, Wanderfahrten, gemeinsame Projekte, Klassenfeste mit Eltern, Lehrern und Schülern)

# Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Elternhaus

- **Persönliche Gespräche**
- Klassenpflegschaftssitzungen, ergänzt durch Elternstammtische
- Informationsabende, schriftliche Informationen

# Lernbegleitung von Anfang an

- **Anknüpfung** an den Unterricht der Grundschule
- **Angleichung** der Lernvoraussetzungen
- bei Bedarf begleitende **Einzelberatung** von Schülern und Eltern
- Lernen „mit Herz, Kopf und Hand“
- fachbezogene Freiarbeit
- behutsame **Hinführung** zur Arbeitsweise des Gymnasiums
- Hilfen geben, um das **Lernen zu lernen**
- systematische Vorbereitung auf Klassenarbeiten
  
- **Förderunterricht** und Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag
- **Übermittagsbetreuung** mit Hausaufgabenhilfe von 12:45 bis 15:15 Uhr



